

etlichen tausend Stämmen [schiebt sich] dem ... Sägewerk zu“ J. u. K. LINKE, Wälder u. Wäldler, Leipzig 1936, 55f.

†[**Prügel**]t. **1** Triften, Flößen von Stammabschnitten: *nach verrichteter Prigel-Trifft* Mchn 1568 LORI Lechrain II,381.– **2** Gesamtheit der getrifteten Stammabschnitte: „so wird ... der nachkommenden *Prügeltrift* sowohl als dem Abfluß des Gewässers mehr Raum verschafft“ DÖLLINGER Rep. XVII,430.

[**Vieh(s)**]t. **1** wie →T.3a: *Viechtrift* Staudach (Achtental) TS; *veiks-drift* „Viehweide“ KOLLMEYER II,110; *die Hoffmarch Holennstein* [SUL] ... mit ... *Schaff vnnnd Viehtriften ... Holtzern, Veldungen* 1552 VHO 33 (1878) 95.– **2** wie →T.3b, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*Vühtrift* Viehtriebweg St.Englmar BOG. WBÖ V.510.

[**Holz**]t. **1** wie →T.1aß, °OB, °NB, OP vereinz.: °*Holztrift* Innernzell GRA; *Holztrift* „das Fort-treiben, Schwemmen oder Flößen des im Gebirg geschlagenen Holzes auf Bächen und Flüssen“ SCHMELLER I,652.– **2** wie →T.1bα: *Hoeztrift* „Riese“ Niklasrth MB.– **3**: °*Holztrift* „Wehr zum Triften von Baumstämmen“ Chieming TS.– **4** wie →T.1c, °OB vereinz.: °*Holztrift* „den Fluß hinuntergeschwemmtes Holz“ Mchn.– **5** wie →T.1d, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bei ins war an da Ampabruckn z'Grofroth* (Grafrath) a *Hoiztrift gwen* Wildenroth FFB.

SCHMELLER I,652.– WBÖ V.510f.

[**Hüt**]t., [**Hut**]- wie →T.3b, °OP vereinz.: °*Hiatrieft* „Viehtriebweg“ Maushm PAR.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]- **1** wie →T.3a, NB, OP vereinz.: *Kuatrift* Viehweide Eutenhfn RID.– Scherzh. übertr.: *Köütrift* Tanzboden Burglengenfd.– **2** wie →T.3b, NB, °OP vereinz.: °*dou gäit a Koutrift* durch Viehtriebweg Pertolzhfn OVI.

[**Scheiter**]t. **1** †Triften, Flößen von Scheitholz: „so soll ... die *Scheitertrift* ... zum Voraus geschehen“ DÖLLINGER Rep. XVII,429.– **2** †Gesamtheit des getrifteten Scheitholzes: „so dürfte es ... rücksichtlich der Kosten am besten seyn, wenn die *Scheitertrift* sammt der *Prügeltrift* beigebracht würde“ DÖLLINGER Rep. XVII,429.– **3** Scheitholzstapel (am Ufer), °OB, NB vereinz.: °*jetz hama wieda a Scheitatrift aufgricht!* Ramsau WS. M.S.

triften

Vb. **1** triften, flößen, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Hoöz triftn* Triftern PAN; „*triften* ... das Schwemmen von losem Holz auf Bächen und Flüssen“ Altb.Heimatp. 54 (2002) Nr.8,4.

2 (Baumstämme) herablassen, riesen, °OB, °NB vereinz.: °*Baam triftn* Starnbg.

SCHMELLER I,652f.– WBÖ V.511.

Komp.: [**ab**]t. hinunter- od. wegtriften, -flößen, °OB, °NB vereinz.: °*am Bergbach Holz abtriftn* Ohlstadt GAP; „Damit das Salinenholz zur bestimmten Zeit *abgetriftet* werden könne“ Berchtesgaden 1843 Salzbibl.REI III,72.

WBÖ V.511.

M.S.

Trifter

M., Arbeiter, der trifftet, flößt: „die *Trifter* ... werfen sich ... mit der Wucht ihres Leibes gegen das Holz ... und rollen die Stämme ins Flußbett“ J. u. K. LINKE, Wälder u. Wäldler, Leipzig 1936, 55.

SCHMELLER I,653.– WBÖ V.511.

M.S.

triftern¹

Vb. **1** triften, flößen: *triftern* Schliersee MB.

2 (Baumstämme) auf dem Wasser ziehen, OB vereinz.: *triftern* Wasserburg.

Komp.: [**abher**]t. (Baumstämme) vom Berg herabziehen: *Hoiz obatriftern* Neubeuern RO.

M.S.

triftern², schütteln, rütteln, →*trüftern*.

triftig

Adj., schwerwiegend, stichhaltig: °*triftö* Fischbachau MB; „Dieser macht ... die *triftigsten* Vorstellungen und bewirkt ... daß der Befehl zur Zerstörung der Brücke ... abgeändert wird“ Laufen 1800 Salzfaß 35 (2001) 12.

Etym.: Mhd. *triftic*, Abl. zur Wurzel von →*treffen*; WBÖ V.511f.

WESTENRIEDER Gloss. 588.– WBÖ V.511f.

M.S.

Trikót, Trikot

M., wohl auch N., Trikot, elastisches Gewebe, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *an Tricka* Hengersbg DEG; *Trigoo* BRAUN Gr.Wb. 673.

Etym.: Aus frz. *tricot*; KLUGE-SEEBOLD 930.

WBÖ V.512.

M.S.